bes hier als vorzügl. betannten Rhein. Romifer-Enfemble Ernst Berghaus aus Elberfeld. 3 Herren.

3 Damen. Neues reichaltiges und amufantes Programm.

und Wagen-Verkauf. Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich 2 starke Zugpferde, 3 Wagen

und eine einspännige Chaife. Karl Schindler.

Schärpen für Damen u. Kinder, Schleifen u. Lavallières,



L. Wagner, Kaiserstrasse 148. Areiburg i. B.

Stets gut gekleidet!

Ein Sprichwort sagt es und man sollt Darüber gar nicht mucken: "Kleid' bich ftets gut, benn niemand kann In beinen Magen gucken; Doch ob du gut gekleidet bist, Das kann gleich Jedes sehen!" — Wer billig sich will kleiden, muß Bu Feldmann u. Co. gehen.

grosser Preiswürdigkeit

in unübertroffener Auswahl empfehlen wir: Herren-Anzüge Mart 12.—, 14.50 20.—, 24.—, 27.50, 35.—, 45.—, 2c.

Herren-Ueberzieher Mart 14.—, 19.50, 22.—, 27.50, 35.— 2c. Radfahrer=Unzüge

Mart 11.—, 14.50, 17.—, 19 50, 22.—, 27.— 2c. Touristen-Anzüge Mart 16.-, 18.50, 21.-, 25.50, 30 2c.

Loden=Joppen Mark 3.—, 4.50, 5.—, 6.50, 8.—, 9.50, 12.—, 18.— 2c. Lüstre-Joppen

Mart 3.50, 4.80, 5.50, 7.80, 8.50, 11,-, 13,- 2c. Wasch-Anzüge für Herren Mart 8.—, 9.30, 11.50, 12.50, 14.—, 17.50 2c. Wasch=Unzüge für Knaben

Mart 2.50, 3.—. 3.80, 4 50, 5.—, 6.50, 7.— 2c. Wasch-Hosen

Mart 1.50, 1.80, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 4.80 2c. Wasch-Joppen

Mart 1.20, 1.90, 2.50, 2.80, 3.50, 4.—, 4.50 2c. Wasch-Blousen für Anaben Mart -.90, 1.20, 1.60, 2.-, 2.50, 3.-, 3.80 2c. Anfertigung nach Maß

au fehr foliben Breifen. Lawn: Tennis-Anzüge, Gummi-Mäntel, Radfahrer-Belerinen, Radfahrer-Sofen, Westen, Hosen, Joppen, Anaben: Unguge in aller nur bentbar

größten Auswahl

Spezial=Herren= u. Knabenkleidergeschäft

Freiburg i. 35., Raiserstraße 112, Bwifchen Martinethor und Bertholbftrafe, gegenüber ber Griin:

Geldbentel mit Inhalt

gefunden. Bon wem, fagt bie Gefcafteft.

Kochiungfer gelucht.

Ein anftanbiges Madden fonnte bas Rochen unentgelilich Safthaus 3. Birichen,

Freiburg.

Dauerhafte ernickelung, ersilberung

ergoldung etc. Karl Schneider, Freiburg, Summelfir. 10 (Rroneufage).

Blumengefdaft, Burfengang

In ber flaatlichen Lehrlings. werkstätte von Carl Rogwog, Sattler- und Tapegier, tann fofort ober auch spater ein orbentlicher Angbe eintreten. Lehrgelb frei.



Zanberhaft schön ind Mle, bie eine garte, foneeweiße Saut, rofigen jugenbfrifden Teint u. ein Beficht ohne Sommer= proffen haben, baber gebrauchen 403.c 25.3

Radebeuler Lilienmilch-Seife . Bergmann & Co., Rabebeul=Dregben Shubmarle: Stedenpferd. St. 50 Pf. bei: 30f. Fuchs, Frifeur.

Kinderwagen

(für Stadt und Land), Kinderstühle. Sportwagen, Reiselüble, Armkörbe, Waschzeinen Waschzüber, Radezüber für Rinber, Bürstenwaren aller Art. vorlagen 2c. 2c.

zu ben billigften Breifen

3. Brandel, Frei-Spezial = Gefdaft für Rorbwaren und Rinderwagen, jett Merianstr. 5 am Unterindenplag, vorher Ede Gifen- und

Achtung!

Ffinestuntag, den 4. Juni, mittags 1 Abr, findet im Gasthaus 3. Sonne in Ottoschwanden eine

öffentliche Versammlung

1368.4.1 des Gewerkvereins der denischen Bauhandwerket statt, in welcher herr Georg Weiß von Fürth in Bayern über Ruten, Zwed und Ziele Des Bereins einen Wortrag halten wirb, wozu famtliche Intereffenten freundlichft eingelaben find. Ortsverein Allmendsberg.

> Dauerhafte und unsichtbare Porzellan-Plomben. 613.20.9 Künstlicke Zähne (ohne Gaumenplatte). Ahsolut schmerzloses Zahnziehen.

> Zahnarzt Dr. chir. Isele, Kaiserstr. 149, beim Landgericht Ereiburg.



FREIBURG, 45, Salzstrasse 45,

Empfehle mein großes Lager in Anwelen, Gold: u. Silber waren, Herren u. Damen Uhren, Trauringe in jedet Preislage. Gravierung gratis, Berlobungs-, Sochzeits- u. Taufgeschenke. Für samtlich bei mir gekauften Begenftanbe leifte volle Garantie. Neu arbeiten fowie Reparaturen merben in eigener Wertstätte folib und billig ausgeführt.

alteni Gold, Silber, Uhren, Mache besonders auf mein mit allen Neuheiten ausgestattetes Schaufenster aufmerksam. Bitte genau auf meine Firma u. Gingang zu achten

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiefigen und ausmartigen Publikum mache biermit bie ergebene Angeige, bag ich mein Gefchaft vom Rirchplat ich ber Karl-Friedrichstraße Haus des Herrn Rosswog verlegt habe Für das mir bigher erm efene Berirouen ergebenft bantend, bille in bekannt großer Auswahl empfieht lich mir basfelbe auch ferneihin bewahren zu wollen.

Benjamin Benz, Buchbinder. Gleichzeitig empfehle ich bie berühmten Fahrraber "Neckarsulmer Pfeil" und "Premier." Schusterftraße. 811.6.3 Reparaturen und einzelne Bestandteile zu den billigsten Breifen

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister.

Rottecksplatz No. 1, Freiburg, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Prämiiert auf grösseren Ausstellungen mit ersten Preisen. Mehrjährige Garantie für solide Arbeit.

Stets auf Lager sind in reicher Auswahl von untenstehenden Freisen an:							
	Mk.		Mk.		Mk.		Mk.
uszugtische	30	Divans	50	Kleiderschränke	60	Stühle aller Art	3.50
Bettstatten	16	Etagèren	6	Kommode	28	Serviertische	12
Brandschränke	60	Fauteuiles	30	Küchenschränke	2 5	Sophaspiegel	20
Rücherschränke	85	Federmatratzen	16	Notenständer	10	Spiegelschränke	110
Buff ts	160	Gallerieschränke	55	Pfeilerschränke	40	Staffeleien	15
Chaiselongues	30	Garderobeständer	10	Pfeilerspiegel	25	Triumphstühle	20
hiffoniers	26	Handtuchständer	3	Rosshaarmatratzen	50	Trumeaux	100
llavierstühle	10	Herrenschreibtisch	ie 70	Salonschränke	80	Waschkommoden	22
Corridorständer	30	Kindertische	6	Salontische	30	Wirtstische	16
Damenschreibtisch	ne 70	Kinderstühle	2	Säulen	10	Wirtsstühle	3.50
Dinlomatentische	100	Kinderbettstatten	16	Schaukelstühle	25	Wickel-Kommode	en 30

Uebernahme ganzer Hotel- und Wohnungs-Einrichtungen. Verpackung nach auswärts kostenlos. Kataloge gratis, Besichtigung des Lagers erbeten. O. Zeissler, Geschäftsführer.

(*****************************

Mr. 126.

Emmendingen, Donnerstag, 31. Mai 1900.

handerger Bute,

Tagblatt und Verkündigungsblatt Modie Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch

Annangelertes unterhaltungsblatt"u. "Braftifche Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirtichaft"

auf den Sochberger Bote' für den Monat Juni werden bei allen Postanstalten, Boten und in der Exnebition entgegengenommen.

Bestellungen

CBW Vor hundert Jahren.

Szerrgeld 1800. Die Städte waren bekanntlich mit Szerrthoren versehen, die des morgens geöffnet und des abends geschlossen wurden. Die Schlußzeit am abend ist in den Wintermonaten um 10 oder 11 Uhr, im Sommer eine Stunde später, geöffnet wird das Thor frühestens um 5 Uhr, spätestens um 8 Uhr. Un Szerrgeld war z. B. in Hannover zu entrichten: von einer Person zu Fuß ein Mariengroschen 19 Pfg.), zu Pferde 2, von einer besetzten Kutsche 3, von einer "ledigen" 2 Mariengroschen; ein vierspänniger Lastzwagen zahlte 2 Groschen. Diese Steuer war immer hin verhältnismäßig hoch. 31. Mai.

§ Bum Pfingftfeft.

Und fie tam wieder ing Land gezogen, die Bfingftzeit, die lieblich-helle Beit, in der der Mensch gern bas große Gorgen= und Rechenbuch ber Arbeit zuklappt und seinen Gedanken Urlaub giebt, sich einmal hinaufzudwingen ins frohe Grun und dort zu laufchen, wie alles jubiliert, wie ein Freuen ausgeht von jedem Zweig, ein leuchtender Festglang von jedem Sonnenftrahl. anderes Kleib hat fich die Natur angezogen, und die nimmer raftende hat gowebt und gewirft Tag und Racht, bis fie viele Millionen Pfingftfestleiber und Grufe gefertigt, Die fie uns juwerfen tann, jum Ange-Die schone Bfingftieier halt uns ihr Bort, mag fie noch fo lange von Launen und Rörgeleien ber har'en Jahreszeit bedroht gewesen sein; wir können es zu Pfingsten erschauen, daß nur wahr ist, was ewig ist. Neuen geistigen Ausschwung für ein Erfassen unserer Tagesarbeit, frifche Rraft jum Ringen und Rampfen bringen uns die schönsten Wochen des Jahres, und auch ber Schwache und Bedrückte klammert fich an die Hoffnung, die ihm der Maienschmuck bietet : Gin neuer Leng, ein neuer Sommer, neue Saat und neue Ernte, ein Sahr neuer hoffnung und neuen Lebens.

Rur mas ewig ift, ift mahr! Wir muffen heute bas mehr fagen, benn je. Seit manchem Jahr regiert bei uns alljährlich die Phrase, bas klingende, aber in- muß sich mindern. Geben in solchen Zeiten die Gehaltsleere Bort ftarter und ftarter; Thaten werden an- | banten treuz und quer, bleiben Tage ber Prufung unvergekündigt, die sich nie erfüllen, Programme werden entworfen, die verschwinden, wie das lette Grun vor einem ersten scharfen Frost, und vergeffen wird, mas einen großen Namen trug. Und gerade das, was am schönsten erscheint, was am stolzest n sich barbietet, erscheint am Ende nur wie ein bunter Mantel um eine flägliche Ge- nicht langer Frift mit besonderem Nachdruck hingewiesen. hat man schon Anläufe gemacht, um annehmbare gefets-

Bostzeitungsliste 3416. — Fernsprechanschluß 3. Gelbstfucht und des eigenen Rugens. Unsere schöne Die Tage bes einstigen großen Bolterpfingften, beffen Bfingfigeit ftreut mit beiden Banben volle Gaben aus, | wir harren. fie wiegt nicht zu, fie handelt und martt nicht, fie fagt:

Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Rehmt, so viel Ihr zu nehmen fabig! Rein Rang, kein Stand gilt, und auch ber wird nicht vergeffen, ben mube Ruße eine Tagereife ju fpat am Biele antommen

Gin neues Jahrhundert, eine neue Beit, ein neuer Beift ber Beit, fo flangen ftolge Borte. Gie flogen über die Erde, fie entfachten in manchem Menschen einen Freudenrausch: Ewiger Friede wird uns im neuen Jahrhundert beschieden, die neue Beit halt fich fern von aller Berfleischung ber Bolter, ber Geift ber Bivilisation regiert. Es war alles miteinander Blendwert, gerabe ba, wo man die frommen Worte chriftlicher Lehre mit Borliebe im Munde führte, wo man im Namen der

Rüchstenliebe über den Erdball gu fchreiten vorgab, zeigte es fich, daß in der Bruft ftalt des flopfenden Bergens ein Gelbsack mar, und ber Goldhunger schuf lange Wochen des ungerechteften Rrieges. Das mar ein Stud vom neuen Geift des zwanzigften Jahrhunderts, bas zeigt, wie unendlich viel noch von allen Freunden bes Rechts und ber Bahrheit ju schaffen und zu erringen

ist, um sagen zu konnen: Ja, auf Erden ist wirklich ein neuer Beift eingezogen! Bfinaften! Wir feiern das schöne Fest inmitten von ernsten, aber boch auch lohnenden Arbeitsmochen, wir feiern es freilich nicht ohne ernfte Bedanten für die Butunft. Die wirtschaftlichen Krafte find in allen Landern bis jum Bochften angespannt, unter bem Ginfluß von minder erfreulichen Zeiterscheinungen mobeln sich die Bemuter weiter und weiter. Der neue Beift, welcher fich da eingestellt hat, konnte oft nicht befriedigen, huten wir uns aber vor der schwereren Gefahr, daß unter leichtem Tagesverdienft und unter leichteren Gedanken die Lust zur tüchtigen Arbeit schwindet. Die Jahre folgen einander, aber fie gleichen fich nicht, es ist gang unvermeidlich, daß die übermäßige Anspannung aller Kräfte der Bölker ewig bleibt. Die gewaltige Nachfrage wird ruhigeren Tagen Plat machen, die Baft, in gewaltigen Unternehmungen fcnell Schäte zu erwerben, meidlich. Deutschland ift ungemein boch emporgestiegen, porfieht, vermag die preußische Staatsregierung zurücklegen.

fällt, Neues kommt. Unfer Ratfer hat barauf vor gar fucht auf gesetzgeberischem Wege zu fteuern. Wiederholt

Bezugsbreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljährli Bur MR. 1.80. — Anzeigen: die einspaltige Garmondzeile oder deren Ramm 10 Pfg, an beborzugter Stelle 20 Pfg

ftalt. Das Bewähren in ber Stunde der Feuerprobe | Das Neue kommt sicher, aber wir wissen noch nicht, an Stelle des echten Goldes der Gelbftlofigkeit wie fest sein Fundament. Und unter allem Neuen wollen und der freundwilligen Beihilfe tritt das Talmi der wir uns gerade den alten deutschen Geift mahren für

34. Jahrgang.

§ Rundschau.

Der Raifer Wilhelm-Ranal ift im April be. Je. von 2158 Schiffen gegen 2176 im April 1899 benutt worden. An Gebühren murden 133192 gegen 127025 M. entrichtet.

Die Ronfereng über die Ginrichtung eines mettertelegraphischen Dienstes im Interesse ber beutschen Landwirtschaft hat Dienstag auf der Samburger Geewarte begonnen. Sie wird voraussichtlich drei Tage dauern.

In Bundesratstreifen fcmeben bem "Lot. Ans." zufolge zur Beit Erwägungen wegen Gemährung von Tagegelbern an die Reichstage-Abgeordneten. Bisher scheiterte das Berlangen bes Reichstages an ber Forberung der Regierung nach gleichzeitiger Aenderung des Reichstags-Wahlrechtes. Jett beschränkt sich die Fors berung der Regierung darauf, daß nach 14 Tagen nach Auflösung des Reichstages bezw. nach Schluß der Legis-laturperiode Neuwahlen stattzufinden hatten. Dadurch wurde die Bahlagitation eingeschränkt werden. Un eine Borlage in diefer Geffion ift felbstverftandlich nicht mehr ju benten, jedoch ift es nicht ausgeschlossen, daß ber Reichstag im Winter sich mit dieser Frage zu befaffen haben wird.

Gegenüber ben Befürchtungen megen Aus beutung Deutsch=Gubmeftafritas burch englische Unternehmer fchreibt die "Nordb. Allg. Big.": Dem Unfchein nach handelt es sich um die bekannten Otavi-Minen, wo die South-Bestafrika-Company auf Grund ber Damaralandkonzession vom Jahre 1892 fcon in ben Jahren 1893/94 umfangreiche Untersuchungen veranstaltet hat.

Der evangelischetirchliche Bilfeverein hielt am Dienstag in Gegenwart ber Raiferin im tgl. Schloffe zu Berlin feine Generalversammlung ab. Die Ginnahmen bes Bereins beliefen fich im letten Berichtsjahr auf 235432,28 M., die Ausgaben auf 188108,57 M. Unter ben Ginnahmen ftehen Die Gaben ber faiferlichen Familie an erfter Stelle mit 11 000 M.

Dem Borfchlage bes Bereins gegen ben Miß: brauch geiftiger Getrante, ber ben Gefchaftsichluß aller Gaft= und Chantwirtschaften für 10 Uhr abends feben wir zu, daß wir in diefen Beiten für andere beizutreten, da diefer Borschlag weit über die berechtigte Beit hinausgeht. Das ist überhaupt bas Loos aller noch Die Zeiten sind gang andere geworden, Altes ger- fo mohl gemeinter Borschlage, dem Unheil der Trunt-

Bergenskämpfe.

Roman von Klara Pauje.

Bis zum Morgen hatte ber trene Alte bei bem Toten Wache gehalten, und noch einmal, nachdem er zuvor die Thur verriegelt, um sich vor einem nochmaligen leberfalle Ulrichs zu schüßen, hatte er bas ganze Zimmer genau nach dem geheimen Versteck durchsucht. . vergebens! Er hatte nichts gesunden und tröstete sich und mich mit der Hossinung, daß wahricheinlich auch Ulrich vergebens gesucht und daß ber, oor bessen Auge alles offenbar ist, auch bas Berburgene an das Licht bringen werde, wenn der rechte Beitpuntt gekommen fein würde

Um nachsten Morgen hatte Alrich burch Gerichtsperfonen ben Rachlaß meines Mannes und feine Bapiere untersuchen lassen, um badurch die öffentliche Meinung zu täuschen, jeden Berdacht von sichabzumalzen und fein Thun

Unfer Transchein wurde nicht gefunden, ebensowenig ein Testament. Der Arzt, der den Toten untersucht, konstatierte einen Herzschlag. Ulvich Lindenheim war unbestrittener Erbe feines Bruders, mahrend ich vor ber Welt entehrt bastand." Fran Lindenheim schwieg.

Die Mitteilung jener fnrchtbaren Ereigniffe, bie bie Unglückliche bamals vor vierundzwanzig Jahren in die Nacht der Berzweislung gestoßen, hatte sie auf das heftigste erschüttert. War ihr doch gewesen, als durchlebe se das Entseyliche noch einmal. Erschöpst mit thränenumflorten Angen, lehnte sie bas bleiche Haupt, das von Schickfalsschlägen so schwer und herbe getroffen und vor der Zeit mit dem Schnee des Alters bedeckt, in die Kissen Des Stuhles zuruck, die Alugen mit der Hand beschattend.

Schon während des letten Teiles der Erzählung Frau Lindenheims hatte der Doktor seinen Plat ihr gegenüber Bas hat er Ihnen gesagt?"
Berlassen und war mit großen, erregten Schritten im Jag meine Sache eine gänzlich verlorene set. Die Finner auf und ab gegangen. Als sie geendet, blieb er Geschichte meiner Verheiratung klinge gar zu abentenereinen Monacht (der Doktor seinen Plate ihr gegenüber Geschichte meiner Verheiratung klinge gar zu abentenereinen Moment lang mit finfterzusammengezogenen Branen

genden Marktplay. "Wenn ich das alles damals gewußt!" murmelte er

halblant vor fich hin. zusammengesunkenen Beftalt ber einft über alles Belieb. ten. "Sie arme, arme Frau!" jagte er weich, fich zu ihr niederbeugend. "Warum find Sie damals nicht zu mir getommen? Ich hätte Ihnen zu Ihrem Recht verholfen, und hatte ich bas oberfte zu unterft kehren muffen, um

der Schuld des Schurken zu finden." Sie schüttelte traurig verneinend das Haupt. "Das konnte, durfte ich damals nicht. Ich war noch jung. Sie waren es auch. Ich wurde niemals ben Mut gefunden

"Das würde ich niemals, wenn ich Ihnen in das Auge geblickt, Mathilbe," versicherte der Dottor mit Wärme und Neberzeugung. "Sie konnten wohl unglücklich, doch niemals eine Verlorene werden. Und haben Sie auch nicht versucht, einen anderen Rechtsamwalt für Ihre Sache zu gewinnen, haben Sie niemals gegen einen jolchen von ben Indicien gesprochen, die gegen Ulrich Lindenheim vorliegen und von benen Sie burch Daniel Reuntnis erhal-

"D boch! Gin einziges Mal, zu bem Rechtsamvalt Sellmann in 2B. Er war mir besonders empfohlen. Jest ift er feit mehreren Jahren tot.

"Ich habe ihn getannt. Ein tüchtiger Jurift und babei eine grundehrliche Saut. Auf fein Urteil gebe ich etwas.

in Gedanken verfunten am Fenfter fteben, ftarren Blides | fes wiffe, in bem unfere Trauung ftattgefunden. Gin deut- | nicht beigutommen."

hinausschauend auf den im hellen Mondlichte vor ihm lie- | scher Berichtshof wurde sich baraufhin nicht in eine Unterjuchung einlassen und tein Abvotat werde durch Führung einer fo haltlofen Sache feinen guten Ruf gefahrben. Und fande fich einer, jo murbe er mich unr um mein gu-Dann näherte er sich der Fran. Mit dem Ausdruck tes Geld bringen, zu meinem Recht aber würde er mir innigster Teilnahme ruhten seine Blicke auf der in sich sicher nicht verhelfen. Auch wenn ich den Namen des Dorfes wüßte, bliebe es noch immer zweifelhaft, ob bamit in Wahrheit ein faktischer Beweiß gewonnen wäre, ba die Kirchenbucher solcher kleinen schottischen Dorfpfarren nicht weniger als gewissenhaft geführt würden. Der giltigste Beweiß für meine Sache bleibe immer ber Transchein, Die Beweise Ihrer Unschuld und Ihres guten Rechtes und sobald berselbe in aller Form Rechtens ausgestellt sei. Die Judicien gegen Ulvich Lindenheim betreffend, schüttelte er nachdenklich den Kopf. Zu wenig stichhaltige Beweise, meinte er, um einen in so hoher Achtung stehenden Mann wie den Regierungsaffessor eines so furchtbaren Berbrehaben, Ihnen gegenüberzutreten. Und konnte ich wissen, dens beschnloigen zu können. Der Diener habe jenes Fläschschen, ob Sie nicht auch nach dem Schein urteilen und mich für chen, das einzige, was etwas zu beweisen vermochte, beeine . Verlorene hielten?" Leiche ftattgefunden, beweise, daß ber den Rranten behanbelnbe Arzt teinerlei verdächtige Momente mahrgenom-men. Der Krante habe auch nicht über Schmerzen ge-

> "Er tonne mir nur wohlmeinenb raten, über bie gange Angelegenheit vollständiges Schweigen zu bevbachten, ba ich mir fonft mehr schaden als nugen werde und die Beschichte, wenn sie unter die Leute kame, bei der Macht und bem Ginfluß bes betreffenden Lindenheim für mich die miangenehmsten Folgen nach sich ziehen könnte. Ich sühlte, daß er recht hatte, und habe seinen Rat befolgt; bis zu biefer Stunde habe ich gegen jedermann über die Ereignisse jener Rächte geschwiegen."

Der Dottor hatte aufmerksam zugehört. "Der wackere Mann hat vollkommen recht gehabt mit allem, was er Ihnen gesagt, Frau Lindenheim. Auf gradem Wege ist dem," er kniff die Lippen zusammen und stieß die Worte zwischen lich, besonders ba ich nicht einmal ben Ramen bes Dor- ben gusammengepreßten Bahnen hervor, "bemGhrenmann

liche Bestimmungen gur wirtfamen Befampfung biefes Uebels zu gewinnen, ber Sprung ift nie gelungen.

Die Ausführungen bes öfterreichifchen Minifters bes Auswärtigen. Grafen Goluchowsti. in ben Delegationen haben bei allen Barteien, abgefehen bei ben Tschechen, aufrichtige Zustimmung gefunden. Die gange Rebe mar getragen von bem Buniche nach Frieden in ber inneren wie in ber außeren Bolitif. Bas ber Minifter von bem Dreibunde fagte, entsprach burch. aus ben Thatfachen und wird überall ein traftiges Echo finden. Seine Mahnung an die Parteien Defterreich-Ungarns jum Frieden und jur Berfohnlichkeit, tam ihm aus vollem Bergen; leider wird diefe Mahnung wieber ohne Erfolg bleiben. Nach ben eingehenden, alle Fragen ber außeren und inneren Bolitit berührenden Darlegungen fprachen bie Delegationen bem Minister bas Bertrauen aus.

Ein in San Frangisto eingetroffener Schooner melbet, auf ben Rarolinen fei feit ihrer Abtretung an Deutschland Friede und Wohlstand eingekehrt. Der Bouverneur malte mit Berechtigteit feines Umtes. Die Raubzüge ber Sauptlinge von einer Infel auf bie anbern hatten aufgehoct. Die Sauptlinge, welche fich nicht fügten, murben beftraft. Ginem japanifchen Schooner, ber mit Waffen und Munition jum Bertauf an die Gingeborenen an ber Rufte von Ponape erschienen mar, fei 24 Stunden Frift gur Abfahrt gegeben worben, bei Strafe ber Befdlagnahme. Der Schooner fei verschwunden; feitbem murbe nicht mehr versucht, Baffen und Munition

Bei dem Delegationsbiner in Budapest besprach ber Raifer mit bem Grafen Stürth eingehend bie Chancen ber nächften Parlamentstagung und fprach babei nachbrudlich ben Bunfch aus, es moge bie Bieberherftellung ber Arbeitsfähigfeit bes Parlaments burch Bufammenwirten ber arbeitswilligen Parteien aus eigener Kraft bes Parlaments gelingen. Es feien auch die Berhaltniffe wohl fowierig, er muniche aber boch lebhaft bie Löfung auf Diefem Wege. Graf Sturth betonte bie Arbeits willigkeit ber Deutschen und bie Notwendigkeit ber Regierungeinitiative bei ber Forberung der Urbeitsfabigteit.

In Brag hat wieder einmal eine antideutsche Demonstration stattgefunden. Den Unlag bagu bot bie Unwefenheit eines banifchen Studentenklubs, mit benen bie tichedifden Studenten Brags ein Berbrüderungsfest feierten. In ben gelegentlich biefes Westes gehaltenen Reben murbe icon weiblich auf die Deutschen geschimpft, bie bann in banischenstschechischen Liebern, beren Abfings ung die Berbruderungefzene folgte, in ber aller nichtswürdigften Beife verspottet und mit Schmut beworfen wurben. Es mare wirklich an ber Beit, bag biefen tidedifden Begern und Schreiern ber Standpuntt einmal grandlich flar gemacht murbe.

Aus Rah und Fern.

* Emmendingen. Dem Bahnvermalter Abolf Gerhard, bisher Stationstontrolleur in Mannheim, murbe bas Stationsamt Emmenbingen übertragen.

* Emmenbingen. Wir möchten unfere Lefer an biefer Stelle noch einmal gang befonbers auf ben für Freitag Abend bevorftebenben Runftgenuß aufmertfam machen. Der im Sotel jur Poft ftattfindende Irma Barben-Lieberabend ift ficher von allen Seiten mit Freuden begrußt worden, ba bie befannte Gangerin überall mit großem Beifall aufgenommen. Die "Beibelberger Btg." fcreibt über ein Debut ber Gangerin: "Diefes Mal erklang eine Altstimme swifchen ben Instrumentalnum. über welche Fraul. Irma Barben verfügt. Die Rlang- Rarglich holte fich ein Fuchs eine Gans aus dem Beschönheit kommt besonders gut zur Geltung, ba die flagelftalle bes Landwirts D. aus der Wurmbergerftraße, Sangerin eine muftergiltige, vornehme und ausgeglichene Gefangstechnit befitt. Bon ben Liebern wirfte am meiften die mit vieler Barme vorgetragene Abend- biefer Tiere ereignete fich biefes Fruhjahr im Garten empfindung von Mogart. Den Schluß bildeten brei bes Berrn G. oben im Begenach. Da Fuchbipuren por- ibberging, langere Zeit im Baffer liegen. Die Leiche

"Wir werden zu den krummen Wegen, den politischen ich eine Hypothek auf mein kleines Grundstückauf und ver-Ränken und Kniffen, die er besonders gern anzuwenden kaufte alles, was ich noch an Wertsachen besaß. pflegt, unfere Buflucht nehmen muffen. Bor allen Dingen, lebt ber Hauptzeuge, lebt ber alte Daniel noch?" 29 "Er ift vor zwei Jahren geftorben."

"Hin! Das ist freilich schlimm! Viel nüben hätte er uns am Ende wohl auch nicht können. Nun, ich hoffe, wir werden auch ohne sein Zeugnis zum Ziel gelangen. Doch Sie haben mir noch nicht erzählt, Mathilbe, wie es Ihnen mahrend ber langen Jahre nach Konrabs Tobe ergangen, wie Sie gelebt . . .

"Wie ich gelebt?" Sie erhob mit einem unenblich traurigen Lacheln, in bem sich bie Große ber Entsagung, bie sie geübt, wiederspiegelte, bas Haupt. "Ich habe für meinen Sohn gelebt, für ihn gekämpft und geduldet, getragen und entbehrt. Das schwache, zwanzigjährige Weib mußte sich zum Sanbeln aufraffen, wollte sie mit bem teuern, bilflosen Wesen, bem sie bas Dasein gegeben, nicht untergehen. Außer bem tleinen Lanbhaufe mit Garten und bem wenigen Gelbe, bas Ronrab mir gurudgelaffen, befaß ich nach seinem Tobe nichts. Ich wußte nicht, was aus mir und meinem Kinde werben sollte, wenn bie wenigen Exiftenzmittel erichöpft fein würben.

Da war es Daniel, ber wie ein Bater mir beiftanb, für mich bachte und hanbelte. Der Garten mußte für uns nutbringend verwertet werben. Daniel war in feiner Jugend Gartner gewesen; wir bauten Gemufe, zogen Blumen unb trieben Sandel damit. Außerdem fertigte ich feine weib-liche Sandarbeiten. Meine Bedürsnisse waren gering; ich machte ja keine Ausprüche mehr an das Leben und seine Freuden. Mein ganzes Glück war mein Knabe, der fröhlich heranwuchs, ohne Ahnung, was seine Mutter um seinetwillen gesitten. Er war meine Freude, der Stolz seiner Lehrer, die nicht müde wurden, mich auf seine eminente geistige Begabung aufmerksam zu machen. Für seine Ausbildung war mir tein Opfer zu groß und zu schwer. Um ihm ben Besuch ber Universttat zu ermöglichen, nahm

Beethovenlieder mit Klavier, Bioline und Bioloncell aus ber Sammlung jener eigenartig umgeftalteten englifchen Bollegefange." Fraulein Clara Abrian, welche fich ebenfalls bier bereits gut eingeführt, bat die Rlavier- und Bert Rarl Beife-Gott, Lehrer am Ronfervatorium für Mufit in Freiburg und Mitalied des Guddeutschen Streichquartetts, die Biolin-Bortrage übernommen. Nach bem vorliegenden Programm verspricht ber Abend ein febr genugreicher ju merben.

B Freiburg. 3m "Sochb. Bote" murbe ichon öfter bie Schonheit Des Freiamtgebietes gepriefen und Ginfender, ber auch ju benen gehört, die die schönen Berge bort oben besuchen, mochte bei biefer Gelegenheit an bie Städtchen Emmendingen und Baldfirch eine Bitte richten und die mare: Für Erschließung jener reizenden Gegend alles mögliche zu thun. Aeußerte boch vor einiger Beit ein frember Berr, ben ich auf bem Bunerfebel traf, wörtlich: "Sier oben ist es mahrlich großartig gang eigenartig die Bergkuppen, und wie bequem die schönen Spazierwege, dabei die ausgezeichnete Luft, diese Ruhe, Diefer Gotteffrieden. Ich habe ben Schwarzwald ichon nach allen Richtungen burchwandert, muß aber fagen, daß biefe herrliche Gegend hier oben dem schönften Buntte im gangen Schwarzwald nicht nachsteht!" Wir hatten jenesmal vom Bunerfedel den Abstieg in bequem 11/2 Stunden nach Ettenheimmunfter gemacht und find von da mit ber Bahn hierher gurudgefehrt. Alfo an bie oben genannten Stadte foll bie Bitte gerichtet fein, für Erfchließung ber Freiamtberge ju thun mas möglich ift. Das eine ober anbere ber Städtchen konnte gum Anfangeober Ausgangspunkte biefer Tour benütt werben und bas wurde diefen beiden zu Gute fommen. Wenn einmal biefe Gegend allgemein bekannt ift, durfte fich auf jenen Bergen ein folch Leben und Treiben entwickeln, daß vielleicht auch einmal ber Errichtung eines Luftfurhotels näher getreten mirb.

* Bad Rheinfelden. In der Nacht von Sonntag auf Montag murbe ein unglaublich rober Bubenstreich hier verübt. Der Banbler Kromer fand Morgens fein ichones ichwarzes Berd mit durchichnittenem Salfe tot im Stall liegend. Zwei ber That bringend verbachtige Brüder wurden verhaftet und nach Gadingen abgeführt.

* Waldshut. Sicherem Bernehmen nach gelangt ber neue Fremdenführer von Baldshut und Umgebung in den nachsten Tagen gur Ausgabe. Das wirklich gebiegen ausgestattete Buchlein toftet nur 40 Mfg. und erscheint im Berlage ber Buchbruckerei Zimmermann.

* Malbehut. Mit bem 1. Juni wird hier eine Buterbeftatterei errichtet. Guterbeftatter ift Berr &. Burtert, Mühlenbesitzer bier.

* Bell a. S. Donnerstag war hier wiederholt die Bahl eines Bürgermeiftere, nachdem der beim 1. Bahlgang Gemahlte bie Annahme ber Bahl abgelehnt hatte. Diesmal erhielt Berr Stadtrechner Wilh. Winterhalter 33 von 54 abgegebenen Stimmen; er erklarte fich gur

Annahme ber Wahl bereit. * Offenburg. Für langjährige Arbeitszeit erhielten zwei Arbeiter ber hiefigen Spinnerei und Beberei recht ansehnliche Gelbgeschenke. herr Carl Gifenecker für bis Worms 26 mal mit bemselben Gericht, Spargel Bojahrige Arbeitszeit 200 M. und Br. G. Biangano für und Schinken, regaliert worden find. Da bies schone

25jährige Arbeitszeit 110 M. * Bforgheim. Meifter Reinede treibt fein ichlimmes Wefen in der nachsten Umgebung ber Stadt. Am Sonntag nachmittag brach ein Fuchs in ben Buhnerund Rudenweg, bicht oberhalb bes haterifchen Brauhaufes, Es ift eine fehr fcone und fraftige Stimme, | und erwurgte einen wertvollen Sahn und einige Gennen. indem er fich einen Beg unter ber Brettermand in den Boden wühlte. Gin Beifpiel von ber enormen Bahigfeit

Es würbe auch alles gut gegangen fein, maren nicht

Krantheiten getommen, bie mich zu außerorbentlichen

Musgaben nötigten. Erft mußte ich monatelang bas Bett

huten; bann ertrantte mein treuer Daniel und ftarb trop

ber forgsamften Pflege. Mit ihm verlor ich meinen treuen

Helfer, meinen zweiten Bater. Ich war in allem zuruck-gekommen und mußte, ba ich nicht wollte, bag Reinhold

feine Studien unterbrechen follte, eine zweite Sypothet

auf bas haus aufnehmen. Diefen Commer wollte ich mein

Saus vertaufen, ohne meinem Sohne bavon Mitteilung

zu machen. Was lag an mir, an meinem verfehlten Da-fein, wo seine Zukunft auf bem Spiele stand? Durch sei-

nen alten Lehrer in 20., ber auch jein Bormund gewefen,

hatte er von meinem Entschluß Renntnis erhalten. Balb

nachher erhielt ich einen Brief von ihm, in bem er mir

au wiffen that, bag er bie Universität verlaffen und ein

Engagement als Schauspieler in einem fleinen Babeorte

meinen letten Bufluchtsort, mein trautes Beim, zum Opfer brächte, und er hoffe, burch fein Konnen und

ftes fchrieb er mir, baß er ein Engagement an bas Sof-

theater in C. erhalten, und um die merkwürdige Fügung

bes Schicksals zu trönen, die ihn zu führen und zu len-ten scheint, verschafften Sie ihm Wohnung in demselben

Saufe, bas von Rechts wegen fein Gigentum ift. 3ch glaube

barin einen Wint bes Schidfals zu ertennen, bag ber Augenblid getommen fei, bem Geheimnis nachzuforichen,

bas bie Mauern bes roten Saufes umschließen. Sobalb

"Weiß Reinhold um das alles? Kennt er seine Rechte auf den Namen Lindenheim?" forschte der Doktor.

glaube, ich bin zur rechten Beit getommen."

ich in 28. abkommen konnte, reifte ich hierher, und ich

"Niemals werbe er zugeben, daß ich ihm auch noch

angenommen habe."

I hanben maren, legten Jager Tellereifen, in welchen fic bas Tier mit ber Pfote verfing. Es big fich ben Fuß burch und ließ nur die Pfote in bem Fangeisen gurud.

* Eppingen. Am verfloffenen Samftag geriet ber fecheiabrige Cohn bes Schuldieners Rarg unter einen Bagen und erlitt fo fcmere Berletungen, daß er benfelhen Dienstag erlag.

* Mosbach Dienstag Abend um 10 Uhr feuerte ber Muller und Landwirt Rarl Edert babier in febr betrunkenem Buftanbe und in felbstmörderischer Abficht einige Revolverschuffe auf fich ab. Gine in ber Schläfe noch stedende Rugel, wie die anderen Schuffe in den Ropf, haben ben Tod noch nicht herbeigeführt, doch ift eine Rettung ausgeschloffen. Edert, beffen Chefrau im Mars verftorben ift, hinterläßt mehrere unmundige Rinder.

* Sanner. Bor etwa 14 Tagen reifte Berr Alt-Bürgermeifter Baumgartner mit feinem ledigen Gohne von hier ab, um an dem nach Maria Lourdes gehenden Bilgerauge teilaunehmen. Ende letter Boche tam nun ber Sohn ohne Bealeitung feines Baters hierher gurud. nachdem ersterer noch zwei Tage in Gäckingen in Hait gehalten mar, mahricheinlich meil er teine genugenden Ausweispapiere befaß. Bom Bater weiß man bis heute noch nichts, tropbem der Bilgeraug bereits lette Woche wieder gurudgekommen mar. Bom Sohne konnte auf Befragen feiner Bermandten und Befannten faft gar nichts Bestimmtes über die Reife und ben Aufenthalt bes Baters ermittelt werben. Da ber junge B. beibe Fahrkarten nach Lourdes befigt, fo nimmt man vielfach an, daß beide ihren Bestimmungsort Lourdes gar nicht erreicht haben, fonbern fich in irgend einer Stadt in Frankreich getrennt bezw. auseinander gekommen find, Da der alte Bater Baumgartner bis heute noch nicht bas geringfte Lebenszeichen von fich gegeben hat, fo ift hier - fo fchreibt der "Alb-Bote" - allgemein ber Glaube verbreitet, daß er entweder verungluckt, ober ein Berbrechen an ihm verübt murbe. Er trug etwa 2000 Mf. bei fich. Gine Reife, die Berr Burgermeifter Book von hier nach Mulhaufen und Strafburg unternahm, um bort Erfundigungen einzuziehen, ift ergebnis-

* Seibelberg. In ber Anlage tes Beibelberger Schlosses, unweit bes Scheffelbenkmals, hat sich Dienstag Nachmittag ber 37 Inbre alte Profurift Feldmann von Roln erichoffen. Er mar verheiratet, lette aber in ber Che nicht gut, weehalb ber Chefdeibungeprozeß ichwebte, was auch der Grund der That fein durfte. Feldmann mar früher hier, zulest in Burich in Stellung.

* Mannheim Berr Staatsanwalt Baumgariner erläßt folgende Bekanntmachung: "Auf dem Geschäftsgimmer ber hiengen Kriminalpolizei befindet fich ein geftohlenes Fahrrad, beffen Eigentilmer bisher nicht ermittelt werden tonnte. Befchreibung bes Rabes : Balbrenner mit Bueumatitreifen, gelben Felgen, vernickelten Speichen und ichwarzem Geftell, abwartsgebogener, vernidelter Lenkftange mit Rorkgriffen". - Als Ruriofum von der Festjahrt der Torpedobooteflottille wird glaubhaft berichtet, daß die Manuschaften bei ihrer Fahrt Gericht ben Mannichaften ber Torpedoflottille von Worms aufwarts bis Magau ebenfalls mehrmals ferviert worden ift, u. a. in Mannheim und Budwigshafen, fo wird bie Bahl 26 noch eine ftattliche Erhöhung erreichen. Im hof des Berrn &. ein, in ben Garten zwischen Rumpel= Uebrigen follen die Magen ber Offiziere und Mannschaften fich ben riefigen Unforberungen, bie an ihre Berdauungsfähigkeit auf ber Rheinfahrt gestellt worber find, bis jest glangend gewachsen gezeigt und feinerlei Schaben erlitten haben. - Sier murbe im Rhein, etwa 200 Meter oberhalb bes ftabt. Freibads, eine bis jest unbekannte weibliche Leiche im Alter von 45-50 Jahren gelandet. Diefelbe burfte, Da fie icon in Bermefung

"Er weiß von nichts, nie habe ich mit ihm über jene

furchtbaren Ereignisse gesprochen."
"Das ist gut, sehr gut! Schweigen Sie auch vorberhand noch barüber! Reinhold muß dem allmächtigen Die nifter gegenüber frei und unbefangen bleiben, und er mit feinem offenen Ginn, fo wenig ber Berftellung fähig, wurde bas nicht können, erführe er, was jener Mann an ihm und feinen Eltern verschuldet. Sat er Ihnen mitgeteilt, welchem Umftande er fein Engagement an unferem Softheater verbankt?"

"Gewiß. Er zeigte mir auch bie beiben Briefe bes unbetannten Freundes. Ich vermute, bag eine Dame Die Sand babei im Spiele gehabt."

Und Frau Lindenheim teilte bem Dottor mit, wie fle ihren Sohn am Abend ihrer Antunft in ber Refideng gefunden, welche Rolle bie mutmagliche Geliebte bes Derzogs ihm gegenüber gespielt und daß die Liebe zu bem schönen Mädchen nur allzutiefe Wurzeln in seinem Her-

"Der Tausend! Das ist ja eine ganz überraschenbe Neuige teit!" rief ber Dottor lebhaft mit in die Höhe gezogenen Brauen. "Allfo hat er fich boch bie Finger verbraunt trob Wissen weitere Sorgen von mir sern zu halten, mir vergelten zu können, was ich für ihn gethan. D, er ist ein guter, ein vortrefslicher Sohn! Zu Ansang des Herb. ihm gegenüber eine solche Rolle zu spielen. Doch mit dem gieß schrieb er mir, daß er ein Engagement an das Hof. bin ich überzeugt. Ich habe barüber meine eigenen Bebanten und glaube nicht, daß ich mich iere. Alfo Glisabeth Aleftra liebt unser Reinhold? Da ift allerdings wenig Soff nung auf Berwirklichung jeines Liebestraumes vorhanden und das beste wäre, er schlüge sich die Geschichte ein-für allemal aus dem Sinn. Was Ihre und Ihres Sohnes Rechte auf ben Namen und bas Erbe Ihres Mannes betrifft, so überlassen Sie bas ruhig mir, Mathilbe. 3ch sebe meinen Stold, meine Ehre barein, Ihnen gurudjugeben, was man Ihnen genommen hat."

(Fortsetung folgt.)

wurde mittelft Wagen in die Leichenhalle verbracht. Der Schmied Gotilieb Rurt fcog fich auf bem Redarporland bei der Eisenbahnbrude mit einem Revolter in bie rechte Schlafe und blieb lebensgefährlich verlett ben ganzen Tag über liegen. Erft abends murde ber Mann aufgefunden und nach bem Krankenhaus überführt. Als Motiv wird Liebestummer vermutet.

Vermischte Nachrichten.

- Unter bem Berdacht ber Ermorbung Ernfi Binters wurden der Fleischermeister hoffmann und feine Tochter am Dienftag in Konig verhaftet. In Die Angelegenheit fpielt auch die Berfon bes fruheren Lehr= lings B's und jetzigen Schlächtergesellen Bohlte hinein ber hald nach bem Morde Konit verlaffen hat, ferner ein Rommiffionar 2. aus Richnom, bei bem vor einigen Tagen Baussuchung abgehalten murbe. 2. foll in der

Mordnacht in Ronit gewesen fein. - In der Roniger Mordfache fteben fenfationelle Enthullungen thatfachlich bevor. Der Berdacht gegen eine Anzahl von Berfonen hat fich dermaßen gebauft, baß man die Belaffung berfelben auf freiem guß nur bamit erklaren tann, baß die Bolizei glaubt, gerabe baburch noch mehr Beweismaterial herbeiguschaffen. Gelbit lange in ber Stadt anfässige Juden zweiseln nach ber Lage ber Sache nicht, baß Juden die Thater find, nur miffen fie teine Grunde gu finden, weil Ritualmorde von ihnen in bas Reich ber Fabel gewiesen merben. Bemerkt fei, daß es bei der Bolizei außer jedem Zweifel fieht, baß Winter mit ben Madden Caspary und Tucher fowohl, als mit dem Sohn des Schlächters Levy befreundet mar; diese Thatsache ift auch durch eine große Bahl von glaubwürdigen Beugen festgestellt worden. Alle drei leugnen aber auch jett noch hartnäckig jede Bekanntschaft. Den Kriminalbeamten ift biefes Berhalten ratfelhaft, weil boch burch ein berartiges Bugeftanbnis noch feine Schluffe auf die Thaterschaft zu ziehen maren. Die zahllosen judischen Kaufleute find übel daran, wie überhaupt ber Borfall die weitesten Kreife in Mitleidenichaft zieht. Die Bevölkerung tauft bei keinem Ifraeliten

- Giner ber britischen Offiziere, die fich gegenwärtig in Bratoria aufhalten, fdrieb in einem Brief an seine Schwester: "Ich langweile mich hier zu Tobe. Ich habe jedes Buch in der Gefängnisbibliother gelesen und weiß jett gar nichts mehr angufangen." Der Buren. genfor, der den Brief las, machte einen dicken blauen Strich an Diefer Stelle und fügte die Fugnote bei: "Run follen Sie feben, mas fur Lugen Ihre Gefangenen in ihren Briefen ergablen. Die Gefananisbibliothet enthalt zehntaufendfiebenhundertundeinundvierzia Banbe." - Die Engländer haben fich eben auch in Bratoria bas Aufidneiden nicht abgewöhnt.

Der Transvaal:Arieg.

§ London, 30. Mai. In feiner geftrigen Rebe bei bem Festmahl der Londoner Konservativen sagte Salisbury folgendes über die Regelung der füdafrikanischen Frage: Wir konnen feine Sicherheit erlangen, fo lange wir ben beiben Staaten nur ein Stückchen mirtlich unabhängige Regierung laffen. Unfere Berantwortlichfeit ift boppelt. Wir muffen bie vernachläffigten eingeborenen Raffen fcuten, andererfeits unfere Politit fo leiten, daß, foweit möglich, Berfohnung an Stelle von Abneigung und Zwang tritt. Alles aber fteht hinter bem Erfordernis guruck, daß in dem gangen Gebiet feine ne Bewegung unter den Perfonen bestehen barf, die der Königin und dem Reiche feindlich gefinnt find. § London, 30. Mai. Das Rriegsamt fragte bei Bord Roberts an, ob er 100 000 Mann seiner Truppen vor dem 1. Ottober in England landen konne.

§ London, 30. Mai. Lord Salisbury erklarte geftern, er habe niemals fein Berfprechen gegeben, baß kine Annexion stattfinden solle. Den Republiken werde tein Faben ihrer früheren Unabhanai teit gelaffen werden. § London, 30. Mai. Die Melbung von der Gin-Nacht bekannt gegeben. General French ruckte in die | Spige der Rommandeur des Gardetorps fich befand. Im

Gefechte gurudgeschlagen hatte. Die Stadt murde von Samilton befett. Die Buren jogen fich in guter Ords nung mit famtlichen Geschützen nach Pratoria gurud. Beiter wird versichert, daß in Johannesburg alles ruhig fei und bag die Goldminen nicht gerftort feien, mahrend andererfeits verlautet, Johannesburg fei in einen Erfimmerhaufen verwandelt und alle Minen gerftort.

§ London, 30. Mai. Die Morgenblätter veröffents lichen eine Depesche aus Pratoria, welche u. a. besagt : Geftern feien die letten Berfuche gemacht worden, burch telegraphische Anfragen an verschiedenen Stellen festzustellen, ob noch irgend welche hoffnung auf hilfe von auswärtigen Freunden vorhanden fei.

Menefte Nachrichten.

§ Rarlsrube, 30. Mai. Die Abordnung bes beutschen Rriegerbundes aus Newhort traf geftern Aberd, von Beibelberg fommend, bier ein und murbe von famt= lichen hiefigen Militar- und Baffenvereinen empfangen. Das gahlreiche Publifum bereitete den Gaften fympathifche Rundgebungen. Seute nachmittag findet gu Ehren ber Abordnung ein Ronzert, abends ein Gartenfest mit Ilumination statt.

§ Chaborow & f. 30. Mai. (Ruff. Tel.=Ag.) Der Militarjug ber britten Batterie ber 2. Artilleriebrigabe entyleifte. Neun Waggons murben zertrummert, 8 Mann verlett. Den letteren murde rechtzeitig argtliche Silfe Bu Teil. Dlan hofft, daß fie mit bem Leben bavontommen. Die Urfache bes Unglud's fcheint ju fein, baß bei den vorgenommenen Erneuerungen von Schwellen die Schienen nicht befestigt murben.

§ Berlin, 30. Mai. Die anderwärts in Umlauf gebrachte Nachricht, wonach die Finanggruppe für Errichtung ber beutsch-englischen Otavi-Minen-Gesellschaft bereits Lft. 1 Million gezeichnet habe, ist unrichtig. Man hat bisher lediglich die Gefellschaft gebildet und Lit. 50000 ausgeworfen, um jene mehrfach ermahnte Expediton unter herrn hartmann, dem Schwiegersohn Wörrmanns, behufs Brufung ber Berhaltniffe auszusenben.

§ Prag, 30. Mai. Der alttschechische "Blas Naroda" berichtet aus Budapest, daß, falls die Obstruftion forts bauere, ber Regierungsfurs nach links fich wenden dürfte. Das "Brager Taablatt signalisiert als voraussichtliches Butunftebilo bie Ginfegung eines vom Raifer berufenen Staatsrates, welcher Ungarn gegenüber die Funktionen der Delegation und dem Ausland gegenüber die Funktionen ber Staatsichulben-Rontrolltommiffion ausguüben hatte mit gegeben Friften bis gur Arbeitsfähigkeit bes Barlaments.

§ Washington, 30. Mai. Nachrichten aus China laffen mit Rudficht auf die Steuerquellen ber Regierung die Lage als fehr bedenklich erscheinen. In Beantwortung bes Gefuches des Gefandten Conger in Beking ermächtigte Staatsfelretar San benfelben, eine Marinemache gum Schutze der Gefandtichaft tommen zu laffen. Sier hall man die dinesische Armee nicht für zuverlässig.

S Beting, 30. Mai. Die jur Befreiung ber von ben Borers eingeschloffenen Belgier ausgezogene Entfat: kolonne kehrte mit 25 befreiten Berfonen, barunter Frauen und Kinder, hierher guruck.

§ Samburg, 30 Mai. Die "Samburgifche Borfenhalle" melbet: An hiefiger unterrichteter und guftanbiger Stelle ift ein Telegramm eingegangen aus Beting, wonach die Wiederherstellung der Berbindung Tientfin-Beking ftundlich erwartet wird. Die Lage beffere sich und fe nicht beforgniserregenb.

Drahtnachrichten b. "Bochberger Boten".

§§ Botebam, 30. Mai. Bei glanzenbem Wetter fand die Feier des Diensteintritts des Kronpringen beim erften Garberegiment ju Buß im Beifein bes Raiferpaares, ber meiften Prinzen des Könighaufes, des Staatssefretars Grafen Bulow und des öfferreichisch-ungarischen sowie russischen Boischafters statt. Der Kronprinz meldete fich mittags im Stadtschloffe bei bem Raifer in Gegennahme von Johannesburg wurde vom Kriegsamt in der | wart der birekten Borgefetten des Kronprinzen, an deren

Stadt ein, nachdem er die Buren in einem mehrstündigen | Luftgarten, wo das erfte Garberegiment zu fuß vieredformig aufgestellt war, hielt ber Raifer in Begenwart ber Prinzen, des Gefolges und ber fremben Militärattaches Ansprachen an ben Kronprinzen und den Regimentstommandeur Freiherrn von Blettenberg. Der Kronpring zog ben Gabel und trat bei ber zweiten Kompagnie ein. Freiherr v. Plettenberg erwiderte die kaiferliche Ansprache und schloß mit einem Hurrah auf ben Raifer. Die Truppen fielen begeistert ein, die Nationalhymne murde gespielt. Die Raiferin und Prinzessinnen faben vom Schloßfenster aus zu. Sobann nahm ber Raifer bie Barabe des Regiments ab, wobei der Kronpring den ersten Bug ber zweiten Kompagnie vorführte. Darauf folgte Fruhstuckstafel im Stadtschlosse.

§§ Ronits. In der letten Nacht fanden große Bolteansammlungen ftatt. Den judischen Ginwohnern murben die Fenfter eingeschlagen. Gine Kompagnie Infanterie ift abende aus Graudens hier einaetroffen. Das Militar fauberte mit aufgepflanztem Geitengewehr die Danziger Strafe und nahm drei Berhaftungen vor.

88 Wien, 31. Mai. Der Raifer richtete gur Feier bes Dienstantritts des Deutschen Kronpringen beim . Garberegiment ein eigenhandiges Schreiben an ben Deutschen Kronpringen.

§§ Pratoria, 30. Mai. Die englischen Truppen, welche Connabend ben Baalfluß in ber Rabe von Bereenigung überschritten hatten, griffen bie Buren bei Witwatererand an, wurden aber von den Buren unter Louis Botha gurudgeschlagen. Den Buren, welche ben gangen Dag heftig beschoffen murben, gelang es, Die englischen Stellungen zu nehmen. Die Berlufte ber Engländer follen beträchtlich fein

Brieftaften.

Nach R. Nach § 147 des P.-St.-G.-B. ist strafbar, wer seinen Sund im Teld und Wald jagen läßt, ohne baselbst jagdberechtigt zu sein. Um sich vor dem Schaden zu hüten, machen wir die Landwirte darauf aufmerksam, ihre Hunde zur Feldarbeit nicht mitzunehmen, da hierbei in den meisten Fällen ein unerlaubtes Jagen der Hunde statt-

Berantwortlich: Dir. Faßbender. Druck und Berlag ber Druck- u. Berlags-Aftien-Gesellschaft pormals Dölter in Emmendingen

Allkoholfreie Getränke. Man mag über die Wirkung bes Altohols benten und urteilen wie man mill, muß aber jugeben, baß es meder zwedmäßig noch angenehm ift, bei der Befriedigung eines Sauptbedurf. niffes, des Durftes, ftets gleichzeitig Altohol aufnehmen ju muffen, welcher einerfeits bie erfrischende Wirkung ber Betrante aufhebt, andererseits laftige Folgen nach fich gieht. - Es wird beshalb bereits von vielen Geiten barauf hingearbeitet, ben Altoholmigbrauch einzudämmen. Gin fehr wichtiger Fattor jur erfolgreichen Durchführung biefer Beftrebungen befteht nun darin, für die altoholhaltigen Getrante einen Erfat ju finden, welcher fomohl in Bezug auf Bekommlichkeit, als auch hinfichtlich bes angenehmen Geschmackes allen Unforderungen entspricht.

- Solche Getränke werden nun von der Firma Dr. Kux & Finner in Karlsruhe nach vatentiertem Berfahren aus frifden Frudten als ichwach mouffierendes, alkoholfreies Getränk unter dem Ramen "Frada" hergestellt und hat die Bertretung für den hiefigen Plat und zwar für Frade und Bier Herr Xaver Schindler-Emmendingen übernommen.

RAUEREI BAUTZ, Emmendingen.

Dirett am Bahnhof gelegen. Schöner schattiger Garten Broker Bartensaal. Bedeckte Regelbahn.

In. felbstgebraute Biere. * Borzügliche Beine. - Kalte und warme Speisen.

Ausflüglern und Touristen Bestens empfohlen.

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erdarbeiten-Vergebung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen wird fünftigen Freitag, ben 1. Juni b. J., vormittags 10 Uhr, am Schuttablagerungsplate. nachit bes alten ifraelitifchen Friedhofes, das Abheben von p. p. 120 Rubitmeter humusboben an Ort und Stelle öffentlich vergeben.

Emmenbingen, ben 30. Mai 1900. Bürgermeifteramt:

Bekanntmachung.

Der Plan über bie Berftellung einer Telegrappenlinie im Drte Denglingen liegt bei bem Poftamte in Denglingen aus. Ronftang, ben 25. Mai 1906. Saiferliche Ober-Boftdirektion.

Der Unterzeichnete hat 21/2 Morgen

Heu= und Ochmd:Gras

Dehn.

in verpachten. 1381

Feifer-Beil, Dberstadt.

Bu vermieten.

Schone Bohnung in hubicher Lage ber Stadt, bestehend aus 3 Bimmern nebft Bugebor per 1. Sept. Raberes in der Geschäftestelle 1378.2 1

Kochjungfer gesucht. Ein anftanbiges Dabdien könnte bas Rochen unentgeltlich 1368 4.1

Gafthaus z. Sirichen, Freiburg.

Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg. H. Haek (Fabrik. von Mack's Deppal-Shirke) Ulm.

Farrenverkauf. Die Gemeinbe Sexau verfauft am

Freitag, den 1. Juni, nachmittags 2 Uhr, auf bem Rathaus einen fetten Farren. 1362.2.1

Der Gemeinderat.

Mt. 12.000.—

meist Geldgewinne, dabei I. Treffer M. 3000.— bar kommen jur Ausspielung am 4. Juli in der

Pforzheimer Ausstellungslotterie Lose à 1 .-. , 11 St. 10 .-. Porto u. Liste 25 Pf. bei

Carl Göt, Leberhandlung und Bankgeschäft, Karlsruhe i. B.

Papier-Kassetten

von ben einfachsten bis zu ben reichsten Ausstattungen empfiehlt in größter Auswahl bie Papierhandlung ber

Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter.

Oskar Faist Emmendingen. Damen-Blousen, Hemdblousen, Damenschleifen, Jabots, Kinderkleidchen, weiß und farbig, Knæbenblousen in allen Grössen, == Rinder=Schürzen, ≡ Touristenhemden, Sweaters, Gürtel u. Radfahr= Strümpfe, Radfahrmüßen à 75 Pf. u. 1.35 M. u. feiner.

Emmendingen.

nach Bauernart gefalzen und geräuchert, bas Pfund zu 90 Pfennig, ift zu haben bei Gustav Wenh z Rößle 107.2 in Gundelfingen. NB. Bei Mehrabnahme billiger,

niemals ber Erfolg beim Gebrauch

non Radebeuler Theerschwe. fel-Seife v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden. Schutmarke: Steckenpferd. Eg ift bie hefte Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten unb Sautausichläge, mie Miteffer, Finnen, Flechten, Blitden, Rote des Gesichts 2c. à St. 50 Pl. bei

Dauerhafte

Josef Fuche, Frifeur.

ernickelung, ersilberung, ergoldung etc.

Karl Schneider, Freiburg, hummelftr. 10 (Rronenfage). Annahmeftelle: Blumengeichaft, Burfengang

"Für die Feiertage empfehle:

Sochfeines, biesjähriges, lebenbes]

Tafel-Geflügel

Gänse, Enten, Hahnen, Tanben u. f. w.

Alle Arten =

1377.3.1

Frühgemüse u. Salate

Franz. Wäusle-Kartoffeln. Als Spezialität empfehle:

per 1/4-Pfund 30-50 Pfg.

Alle Arten Schinken 11. Speck.

Delikatessenhandlung F. Jos. Link, Emmendingen, Oberstadt.

Versand nach Auswärts prompt u. sicher.

dxoxoxox:xoxoxoxox

Freitag, ben 1. Juni 1900, abends 81/4 Uhr,

im Saale zur Yoft gegeben bon

Irma Harden.

Rongertfängerin aus Freiburg i. B. unter gefälliger Mitmirtung des Fraulein Clara Adrian (Rlavier) und bes Berrn Ernst Karl Zeise-Gött (Bioline).

Gintrittstarten à Dit. 1.50 find zu haben in ber Geschäfts. ftelle biefes Blattes und am Rongertabend an ber Raffe.

Wenn man fich einen guten Saustrunt ansetzen will, fo ift bie Bermendung Schöner und frischer

nbeeren

bie Sauptfache. 1353.*.2 Mehrere ber am besten bagit gezigneten Sorten empfiehlt

99 er

Herren-Aravatten, stets das Neueste am Lager.

Damen- Herren- und Kinder-Hüte.

itl., Farbe nack Wunsch, tgl. Eierleger, juchtfähig, feuchen= und wetter= feft, gar. leb. Untunft, Fracht-Boll- und Emballagefrei. 1 Stamm. = 15 Suhner nebft 1 paffenben Sahn Mt. 25 .- gegen 25% Un=

Tatelmastgetlügel, gefál. faub. gerupft, entweidet, mit Leber, fette Ganfe, Enten, 10 Pfd.-Colli Mt. 5.—.

Naturbutter, tal. frift, 10 Pfb. Coni Mt. 7.50, Tafelbutter 10 Pfd - Colli Mk. 6.50. Bienenhonig, hell, hart, 10 Bib. 3.Probe ein Colli, 1/2 Butter, 1/2- Sonig Mt. 4.25.

Pflaumenmus, jüß, bid, 10, Pfb. Coni Mf 3 .- frifche Gier 65 St. Mf. 3.50

von lebenden Ganfen, mit den gangen Daunen, filberweiß, flielfrei. pr. Pfb. Dit. 1.75. Diefelben f. geschliffen, febr füll-traftig pr. Pfb. Mt. 2.40. Daunen (Flaum) 3 Bfd. genügen 3. Oberbett, pr. Pfd Mt. 4—5. Mufter gratis und 267.63.4. franko.

B. Breder, Fluste 1/14 via Ofterberg i. Schl

Alkoholfrei! 9 Seidelbeer. Ririch:,

Grdbeer=, Tranben-Alnana8-Krada. Reinstes Tafelgetränk and frisch. Obst ohne Allkohol. Bier aus fertigem, ver-gohrenem, also ach= tem Bier durch mechanische Entziehung bes Altohol bergeftellt. - Ferner

Sauerstoffwasser

vorzüglichstes u. gefun= bestes Tafelivaffer von Dr. Kuse u. Finner Karlsruhe, fowie 1380.10

Selzerbrunnen

natürlich kohlensaures Mineralwasser. Kur- u. Tafelivaffer empfiehlt Xaver Schindler, Emmendingen. Allein : Bertreter für Begirfe

Emmenbingen und Waldfirch.

Tüchtige Arbeiter werden fofort gesucht.

Chemische Fabrik Emmendingen

1363 2 1

Bad Kirmhalden. 1379.2.1

(Schönster Ausflugsort).

Pfingstsountag

KONZERT

des Trompeterkorps der I Abteil. Bad. Keld=Art.=Regts. Nr. 66.



D: Fischer's W mit feinstem Wein-Aroma.

Verkaufsstelle:

X. Schindler, Konditor.

Generaldepot für Württemberg und Baden: C. F. Pohl, Schweinfurt a. M.

hervorragende Auswahl

gediegener chinesischer, japanesischer u. Lyoner Fabrikate.

Frühzeitige Abichtuffe ermolichen mir billigfte Rotirungen.

Wagner, Freiburg i.

Kaiferftraße 148.

941.13.3